

Auf Entdeckungsreise in einem „Energiebündel“

Abschlussfahrt in den Welios-Park/Wels nach dem Schülerprojekt „Fahren mit Biomethan“

Du musst hier zumachen, dann geht der Ball richtig hoch und es kommt alle Energie in der Säule an.“ Maximilian, 14, steht beim Wellenkraftwerk im Welios-Park in Wels und erklärt seinen umstehenden Freunden und Begleitern fachmännisch das Verhältnis von Energie, Kraft und Wegstrecke. Der 14-Jährige ist einer von knapp zwei Dutzend Kindern und Jugendlichen, die mit der Bioenergie-Region Straubing-Bogen auf Entdeckungsfahrt im Welios-Park in Österreich waren. Der Ausflug war der Abschluss eines Projekts zum Thema „Fahren mit Biomethan“, das die Diplom-Pädagogin Ute Gebhardt-Eßer im Auftrag und mit Förderung der Bioenergie-Region Straubing-Bogen diesen Sommer an der Straubinger Sankt-Josef-Volksschule mit zwei fünften Klassen durchgeführt hat.

„Ich nehme einen Flyer mit, vielleicht machen wir wieder mal einen Schulausflug hierher“, hofft die zwölf Jahre alte Julia. Und Lukas (14), der eigentlich nur wegen seiner Schwester mitfahren ist, fand es „gar nicht langweilig“.

Modernes Gebäude

Als die Ausflügler nach zweistündiger Busfahrt in Wels ankommen, setzt der moderne Baukörper des Welios (eine Zusammensetzung von



Begleitet von der Auftragnehmerin der Bioenergie-Region Straubing-Bogen, der Diplom-Pädagogin Ute Gebhardt-Eßer aus Straubing, Sabine Held und Johanna Kohl vom Zukunftsbüro im Landratsamt sowie Lukas Bornschlegl (17) vom „Fahren mit Biogas“-Team, nutzten die jungen Besucher aus Straubing und Umgebung mit Begeisterung die Gelegenheit, den Welios-Park und seine Stationen selbstständig zu erkunden. (Bild oben) – Probieren geht über Studieren: Das eigenständige Experimentieren steht im „Welios“-Gebäude an vielen Stationen im Vordergrund. (Bild rechts) (Fotos: Landratsamt Straubing-Bogen)

Wels und Helios, dem Sonnengott) schon von Weitem Akzente – Linien aus Licht prägen die Fassade und gewähren Einblicke ins Innere. Als „Energiebündel“ wollen die Architekten das 2011 eröffnete Ausstellungsgebäude auf dem circa 6200 Quadratmeter großen Areal verstanden wissen.

Energieeffizienz, Energiesparen und erneuerbare Energien stehen

im Welios-Park im Vordergrund, zudem sind sowohl in Innen- als auch auf Außenflächen die Themen Wasserkraft, Biomasse, Sonnenenergie, Windkraft und Geothermie spielerisch und interaktiv aufbereitet.

Zu den Attraktionen zählen zweifelsohne das Wettspiel mit Bällen, bei dem derjenige gewinnt, der am wenigsten CO₂ zur Fortbewegung verbraucht. Auch zum Laufrad sei-



en die Schüler aus Straubing immer wieder zurückgekehrt, berichtet Gebhardt-Eßer. Hierbei konnten die Zehn- bis 16-Jährigen feststellen, dass sie durch ein Laufrad genügend Energie aufbringen können, um einen mit Steinen gefüllten Korb in die Höhe zu heben. Weitere Stationen lieferten Erfahrungswerte, wie man aus Wasserkraft elektrische Energie machen kann, dass

sich durch Tanzen eine Disco betreiben lässt, aber natürlich auch, wie man beim Einkaufen Energie sparen kann.

Auch die Begleiterinnen nahmen interessante Erkenntnisse mit nach Hause. Sabine Held, selbst Mutter eines Elfjährigen und Mitarbeiterin im Netzwerkmanagement Bioenergie am Landratsamt Straubing-Bogen, freute sich über das „disziplinierte Verhalten der Kids und Jugendlichen“. Auch wenn das Wetter nicht ganz optimal war, hatten die Gäste aus der Bioenergie-Region auch Glück: „Nirgendwo mussten wir anstehen“, erzählt Held. Auch die aktuelle Sonderausstellung zum Thema „Licht und Farbe“, die bis 30. Dezember läuft, konnte besichtigt werden.

Lernen und bewegen

Für Gebhardt-Eßer war es wesentlich, „dass die Themen Nachhaltigkeit und Energiesparen so vermittelt werden, dass die jungen Leute viel in Bewegung sind und gleichzeitig unmerklich etwas für ihre Gesundheit tun“. Für sie ist das „pädagogische Nachhaltigkeit“, gerade auch deshalb, weil man „schwierige und komplexe Themen ganz einfach rüberbringt und auch so, dass sie Spaß machen“.

Texte: Josefine Eichwald